

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0612/2023
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Jugendhilfeausschuss	23.11.2023	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Neue Zielquoten für die Tagesbetreuung von Kindern

Beschlussvorschlag:

Für die Jugendhilfeplanung im Bereich der Tagesbetreuung für Kinder werden die Versorgungszielquoten auf folgende Werte festgelegt:

	0 bis u1	1 bis u2	2 bis u3	Ü3
Zielquote für Kindertagesstätte	3,0%	40,0%	78,0%	102,0%
Gemittelt U3 Kita	40,3%			
Zielquote für Kindertagespflege	4,0%	20,0%	20,0%	
Gemittelt U3 KTP	14,7%			
Quote gesamt	7,0%	60,0%	98,0%	102,0%

Die Zielquoten sollen **für das Kindergartenjahr 2025/26** erneut inhaltlich überprüft und gegebenenfalls angepasst werden. Da zum jetzigen Zeitpunkt noch keine ausführliche Auswertung der Ergebnisse der am 23.09.2023 beendeten Elternbefragung vorliegt, können (noch) keine gesicherten Befunde einfließen. Nichtsdestotrotz ist es von dringlicher Notwendigkeit, die Versorgungszielquoten für das kommende zu beplanende Kindergartenjahr 2024/25 anzupassen.

Kurzzusammenfassung:

Kurzbegründung:

Nicht erforderlich

Risikobewertung:

Nicht erforderlich

Auswirkungsübersicht Klimarelevanz:

keine Klimarelevanz:	positive Klimarelevanz:	negative Klimarelevanz:
x		

Weitere notwendige Erläuterungen:

(...)

Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumtiv:					
investiv:					
planmäßig:					
außerplanmäßig:					

Weitere notwendige Erläuterungen:

(...)

Personelle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Einsparungen:	Einstellungen:
planmäßig	x		
außerplanmäßig:	x		
kurzfristig:			
mittelfristig:			
langfristig:			

Weitere notwendige Erläuterungen:

(...)

Sachdarstellung/Begründung:

1. Einführung bundes- und landesweite Datenlage

Der Bedarf an Tagesbetreuung von Kindern verändert sich, insbesondere im U3 Bereich ist der Betreuungsbedarf seit 2012 kontinuierlich angestiegen. Im bundesdeutschen Durchschnitt lag der Betreuungsbedarf von Eltern mit Kindern unter drei Jahren im Schnitt bei 49,1% (vgl. BMFSFJ, 2022). Der Betreuungsbedarf von Eltern mit Kindern von drei bis fünf Jahren lag im Jahr 2022 im bundesweiten Durchschnitt bei 96,5% (vgl. ebd.).

Betrachtet man vorliegende Ergebnisse für Nordrhein-Westfalen zeigt sich, dass der Bedarf von Eltern von Kindern U3 im Jahr 2022 gemittelt bei 44% lag, im bundesdeutschen Schnitt bei 47% (vgl. DJI, 2022). Die Alterskohorte der unter Einjährigen ist dabei eher zu vernachlässigen, weil der Bedarf hier sehr gering ist und auch noch kein Rechtsanspruch besteht. Es besteht zudem keine verlässliche Datengrundlage. Bei den Ein- bis Zweijährigen ändert sich das hingegen deutlich. In den Jahren 2021 bzw. 2022 lag der geäußerte Elternbedarf bei den 1-Jährigen in NRW bei 58% (2021) bzw. 55% (2022) und bei den 2-Jährigen bei 77% (2021) bzw. 76% (2022). Der bundesdeutsche Schnitt liegt erneut höher: 63% (2021) bzw. 60% (2022) bei den Einjährigen und 80% (2021) bzw. 77% (2022) bei den Zweijährigen (vgl. DJI, 2021, 2022). Die verschiedenen Forscherteams diskutieren aktuell evtl. sinkenden Bedarfe im Kontext der Corona Pandemie.

Im Jahr 2022 ist zudem vom Forschungsverbund DJI und der TU Dortmund ein indikatorenbasierter Bericht veröffentlicht worden, aus dem die nachfolgende Abbildung 1 entnommen wurde, eine Tabelle, die nach Altersgruppen und verschiedenen Strukturtypen unterteilt, Versorgungsquoten präsentiert:

Tab. B-15: Ziele für die Versorgungsquoten in den Jugendamtsbezirken in NRW nach Kindesalter nach Strukturtyp (in %)

	Krfr. Städte	Landkreise	Kreisang. Gem.		Gesamt
			> 50.000 EW	< 50.000 EW	
Formulieren Ziele für Versorgungsquoten	100%	62%	82%	67%	75%
U3-Betreuung (n = 64)	49%	49%	52%	53%	51%
unter 1-Jährige (n = 26)	8%	4%	13%	14%	11%
1- bis unter 2-Jährige (n = 34)	48%	40%	46%	56%	49%
2- bis unter 3-Jährige (n = 35)	73%	90%	75%	93%	83%
Ü3-Betreuung (3-Jährige bis Schuleintritt) (n = 85)	99%	99%	100%	100%	100%

Quelle: Forschungsverbund DJI/TU Dortmund „Strategien und Verfahren kommunaler Bedarfsplanung in der Kindertagesbetreuung in NRW“ (Erhebung 2020); eigene Berechnungen

Abb. 1 Screenshot der Tab. B-15 vom Forschungsverbund DJI/TU Dortmund

Betrachtet man die Werte wird deutlich, dass es ein gewisses Spektrum im Rahmen von Versorgungszielquoten gibt und die jeweilige Situation vor Ort immer mitberücksichtigt werden muss.

2. Aktuelle Entwicklungen in Bergisch Gladbach

Um ein Bild von der aktuellen Situation zu erhalten, wurden für den Bereich KITA die Monatsdaten aus kibiz.web für das KG-Jahr 2022/23 ausgewertet (s. Tabelle 1). Für den Bereich der Kindertagespflege (KTP) wurde die Monatsstatistik der KTP ausgewertet. In beiden Fällen handelt es sich um Mittelwerte, die das gesamte KG-Jahr 2022/23 betreffen, da die Anzahl der Kinder, die Plätze belegt haben, monatlich schwankt. Die Anzahl der Kinder sowie die geplanten Plätze sind aus der JHP-Vorlage für das KG-Jahr 2022/23 entnommen. Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass es Abweichungen zwischen der realen Versorgungsquote und der Zielversorgungsquote gibt, insbesondere im Bereich der Betreuung von Zwei- bis Dreijährigen und den über Dreijährigen. Für den Bereich KITA ist einschränkend zu beachten, dass im Mittel 173 von den insgesamt betreuten 3.774 Kindern Kinder mit (drohender) Behinderung waren. Das heißt, dass ein Teil dieser Kinder aufgrund des Modells der Gruppenstärkenabsenkung formal 2 Plätze belegt hat. Diese Zahl lässt sich aufgrund fehlender Daten nicht genau beziffern.

Tab. 1 Auswertung des Kindergartenjahrs 2022/23

KG-Jahr		0-u2	2-3	ü3	Summe
2022/23	Anzahl der Kinder	1831	981	3143	5955
	geplante Plätze KITA	246	762	3030	4038
	belegte Plätze in KITA*	255	617	2902	3774
	Abweichung KITA	9	-145	-128	-264
	belegte Plätze in KTP**	151	148	54	353
	Summe Plätze Kita & KTP	406	765	2956	4127
	Reale Quote	22,2%	78,0%	94,1%	
	Zielquote***	22,0%	90,0%	100,0%	
	Abweichung Quote	0,2%	-12,0%	-5,9%	
<p>*Die belegten Plätze sind gemittelte Werte über das gesamte KG-Jahr 22/23 hinweg. **Die Anzahl der Plätze nach Altersgruppen wurde über das Gesamte KG-Jahr 22/23 gemittelt angegeben. *** Der Wert 22% in der Altersgruppe 0-u2 ist gemittelt angegeben.</p>					

Die reale Quote liegt im Ü3-Bereich lediglich bei 94,1% - die Abweichung zu den avisierten 100% ist durch verschiedene Faktoren zu erklären. Zum einen sind nicht für alle Kinder im Ü3-Bereich zum Beginn eines Kitajahres auch alle geplanten Plätze bereits vorhanden. Hinzukommt, dass nicht alle geplanten Plätze (4.038) überhaupt belegt werden können. Es besteht immer eine gewisse Diskrepanz zwischen Planung und Realität. Das hängt z. B. damit zusammen, dass die Plätze zum Beginn des Kitajahres noch nicht gebaut sind, die Plätze aber geplant sind und finanziert werden, für den Fall, dass die Plätze unterjährig fertiggestellt werden. Selbes gilt für Plätze, die wegen fehlendem Personal nicht zur Verfügung stehen. Sollte unterjährig Personal eingestellt werden können oder

Ähnliches, die Plätze wären aber finanziell in der Jugendhilfeplanung nicht berücksichtigt worden, könnten sie nicht belegt werden. Dies gilt es zu verhindern.

Eine insgesamt wachsende Stadtbevölkerung aufgrund von Zuwanderung aus dem Umland, aber auch aus anderen Regionen und dem Ausland sowie Effekte des bestehenden Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz ab Vollendung des ersten Lebensjahres und die Bereitwilligkeit, diesen einzuklagen, sind Anlass, die Bedarfssituation von Eltern zur Betreuung ihrer Kinder in Bergisch Gladbach neu zu betrachten und die Zielquoten anzupassen. Die (finanzielle) Notwendigkeit oder aber auch der Wunsch beider Elternteile einer Berufstätigkeit nachzugehen, häufig, wenn das Kind das erste Lebensjahr erreicht, spielen ebenfalls eine immer größere Rolle.

Im Jahr 2018 wurden zuletzt Zielquoten beschlossen (Drucksachen-Nr. 0448/2018, s. Tabelle 2), die nach spätestens 5 Jahren inhaltlich überprüft und ggfls. angepasst werden sollten. Daten aus der Elternbefragung sollten als ein zusätzlicher Indikator einfließen. Da zum aktuellen Zeitpunkt (ca. 3 Wochen nach Beendigung der Umfrage), noch keine belastbaren Auswertungsergebnisse vorliegen, und für die Planung des Kindergartenjahres 2024/25 dringlich neue Zielquoten benötigt werden, sollen aktuell vorerst Quoten für das kommende Kitajahr festgelegt werden und diese im nächsten Jahr überprüft und bei Bedarf angepasst werden. Grundsätzlich stellen die Zielquoten ein selbst gesetztes perspektivisch zu erreichendes Ziel dar, wobei es wichtig ist, regelmäßig zu überprüfen, ob und wie sich Bedarfe verändern. Es wird zum jetzigen Zeitpunkt jedoch davon ausgegangen, dass die Ergebnisse der Elternbefragung keine merkliche Abweichung von den hier vorgeschlagenen Quoten begründen werden.

Tab. 2 Versorgungszielquoten aus dem Jahr 2018

	Krippe 0;4 bis u1	Krippe 1;0 bis u2;0	Krippe 2;0 bis u3;0	Kinder- garten ü3;0
Zielquote für Kindertagesstätte	2,0%	25,0%	75,0%	100,0%
Gemittelt U3 Kita	34,0%			
Zielquote für Kindertagespflege	2,0%	15,0%	15,0%	
Gemittelt U3 KTP	10,7%			
Quote gesamt	4,0%	40,0%	90,0%	100,0%

Für die neuen Versorgungszielquoten (s. Tabelle 3) werden folgende Anpassungen vorgeschlagen:

- Die Versorgung durch Kindertagespflege wird aus Verständnisgründen nach Alterskohorten getrennt angegeben, aber es wird vorgeschlagen, dass aus Praktikabilitätsgründen im gesamten U3-Bereich ca. 15% der Kinder in Kindertagespflege betreut werden sollen. Dadurch dass die Kindertagespflegepersonen selbstständig entscheiden, welche Kinder sie aufnehmen und das Jugendamt keinen oder nur geringen Einfluss bzw. Steuerungsmöglichkeiten auf die Altersmischung in der Kindertagespflege vor Ort hat, ist eine kleinteilige Differenzierung der Quoten nach Alterskohorten planerisch zu vernachlässigen.
- Generell steigt die Bedarfsnachfrage für Betreuungsplätze ab dem ersten Lebensjahr der Kinder, sodass die aktuelle Versorgungszielquote im U3-Bereich ansteigen muss. Derzeit liegt sie gemittelt bei ca. 44%, perspektivisch wird ein Versorgungsziel von ca. 55% angestrebt, davon sollen ca. 15% durch KTP versorgt werden.
- Im Ü3 Bereich besteht nach wie vor dringender Ausbaubedarf. Durch die verschiedenen beschlossenen Kitaprojekte könnte das gesetzte Ziel einer Vollversorgung, d. h. 100%, je nach Bevölkerungsentwicklung erreicht werden. Um künftig unterjährige Zuzüge abzufedern und

den KiITAs die Platzabsenkung für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf zu ermöglichen, wird vorgeschlagen, die Versorgungszielquote auf 102% anzuheben.

Tab. 3 Neue Versorgungszielquoten

	0 bis u1	1 bis u2	2 bis u3	Ü3
Zielquote für Kindertagesstätte	3,0%	40,0%	78,0%	102,0%
Gemittelt U3 Kita	40,3%			
Zielquote für Kindertagespflege	4,0%	20,0%	20,0%	
Gemittelt U3 KTP	14,7%			
Quote gesamt	7,0%	60,0%	98,0%	102,0%

3. Auswirkungen der neuen Zielquoten auf die Planung

Kindertagespflege

Tab. 4 Auswirkung neue Zielquote auf KTP Bedarf

Bezirke	0 bis u1	1 bis u2	2 bis u3	Summe
Bezirk 1 (Schildgen, Katterbach, Nussbaum, Paffrath, Hand)	8	51	38	97
Bezirk 2 (Stadtmitte, Hebborn, Heidkamp, Gronau)	11	56	41	107
Bezirk 3 (Romaney, Herrenstrunden, Sand)	2	9	8	18
Bezirk 4 (Herkenrath, Asselborn, Bärbroich)	1	6	9	16
Bezirk 5 (Lückerath, Bensberg, Bockenber, Kaule, Moitzfeld)	6	38	27	71
Bezirk 6 (Refrath, Alt-Refrath, Kippekausen, Lustheide, Frankenforst)	7	42	33	82
Gesamtes Stadtgebiet	35	201	155	391

Betrachtet man Tabelle 4 sieht man, wie sich zum einen die neu vorgeschlagenen Zielquoten sowie zum anderen die Anwendung der neuen Berechnungsgrundlage (vgl. Drucksachen-Nr. 0511/2023) auswirken. In der Konsequenz besteht ein rechnerischer Bedarf an stadtweit 391 Plätzen in KTP. Im KG-Jahr 2022/23 waren im Schnitt ca. 353 Plätze belegt.

Kindertageseinrichtungen

Wie es auf Bezirksebene aussehen könnte, wenn die neuen Zielquoten für die Planung angewendet werden, kann den untenstehenden Tabellen entnommen werden. Es sind folgende Kitaprojekte mit ihren geplanten Platzzahlen eingerechnet:

- (114) Nittumer Weg – 50 Plätze

- (217) Jakobstraße – 70 Plätze
- (224) Odenthaler Straße – 66 Plätze
- (330) Schulstraße – 70 Plätze
- (514) Am Fürstenbrunnchen – 50 Plätze
- (543) Reiser/Mondsrottchen – 93 Plätze

Da die Angebotsplanung für das KG-Jahr 2024/25 zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen ist, wird hier beispielhaft mit den geplanten Platzzahlen des Vorjahres gerechnet. Nachfolgend ist für jeden Bezirk ausgewiesen, wie sich das Verhältnis von Kindern und Plätzen je nach Altersgruppe und neu definierter Versorgungszielquote darstellt.

Bezirk 1 (Schildgen, Katterbach, Nussbaum, Paffrath, Hand)							
Alter	0;4 – <1;0	1;0 – <2;0	0;4 – <2;0	2;0 – <3;0	<3;0	>3;0	Gesamt
vsl. Plätze 01.08.2024			55	182	237	792	1.029
Bev. Statistik 2023	208	254	462	188	650	772	1.422
Versorgung			11,9%	96,7%	36,4%	102,6%	72,3%
Versorgungsziel	3%	40%		78%		102%	
benötigte Plätze	6	102	108	147	255	788	1.042
Fehlende / Überhang			-53	35	-18	4	-53
Für die Betreuung von Kindern mit Behinderung werden 40 Plätze freigehalten und in Abzug gebracht.							
Bezirk 2 (Stadtmitte, Hebborn, Heidkamp, Gronau)							
Alter	0;4 – <1;0	1;0 – <2;0	0;4 – <2;0	2;0 – <3;0	<3;0	>3;0	Gesamt
vsl. Plätze 01.08.2024			89	244	333	950	1.283
Bev. Statistik 2023	266	279	545	203	748	811	1559
Versorgung			16%	120%	45%	117%	82%
Versorgungsziel	3%	40%		78%		102%	
benötigte Plätze	8	112	120	158	278	827	1105
Fehlende/Überhang			-31	86	55	123	131
Für die Betreuung von Kindern mit Behinderung werden 48 Plätze freigehalten und in Abzug gebracht und 8 heilpäd. bei Plätze addiert							
Bezirk 3 (Romaney, Herrenstrunden, Sand)							
Alter	0;4 – <1;0	1;0 – <2;0	0;4 – <2;0	2;0 – <3;0	<3;0	>3;0	Gesamt
vsl. Plätze 01.08.2024			15	45	60	185	245
Bev. Statistik 2023	42	43	85	39	124	135	259
Versorgung			17,6%	115,4%	48,4%	137,4%	94,7%
Versorgungsziel	3%	40%		78%		102%	
benötigte Plätze	1	17	18	30	49	137	186
Fehlende / Überhang			-3	15	11	48	50
Für die Betreuung von Kindern mit Behinderung werden 9 Plätze freigehalten und in Abzug gebracht.							
Bezirk 4 (Herkenrath, Asselborn, Bärbroich)							
Alter	0;4 – <1;0	1;0 – <2;0	0;4 – <2;0	2;0 – <3;0	<3;0	>3;0	Gesamt
vsl. Plätze 01.08.2024			14	38	52	146	198
Bev. Statistik 2023	36	28	64	43	107	171	278
Versorgung			21,9%	88,9%	48,7%	85,4%	71,3%
Versorgungsziel	3%	40%		78%		102%	
benötigte Plätze	1	11	12	33	46	174	220
Fehlende / Überhang			2	5	6	-28	-29
Für die Betreuung von Kindern mit Behinderung werden 7 Plätze freigehalten und in Abzug gebracht.							

Bezirk 5 (Lückerath, Bensberg, Bockenberg, Kaule, Moitzfeld)							
Alter	0;4 - <1;0	1;0 – <2;0	0;4 – <2;0	2;0 – <3;0	<3;0	>3;0	Gesamt
vsl. Plätze 01.08.2024			63	169	232	587	819
Bev. Statistik 2023	148	192	340	136	476	597	1.072
Versorgung			18,5%	124,5%	48,8%	98,4%	76,4%
Versorgungsziel	3%	40%		78%		102%	
benötigte Plätze	4	77	81	106	187	609	796
Fehlende / Überhang			-18	63	45	-22	-6
Für die Betreuung von Kindern mit Behinderung werden 29 Plätze freigehalten und in Abzug gebracht.							
Bezirk 6 (Refrath, Alt-Refrath, Kippekausen, Lustheide, Frankenforst)							
Alter	0;4 - <1;0	1;0 – <2;0	0;4 – <2;0	2;0 – <3;0	<3;0	>3;0	Gesamt
vsl. Plätze 01.08.2024			45	165	210	637	847
Bev. Statistik 2023	179	210	389	164	553	660	1214
Versorgung			11,6%	100,5%	38,0%	96,5%	69,8%
Versorgungsziel	3%	40%		78%		102%	
benötigte Plätze	5	84	89	128	217	673	891
Fehlende / Überhang			-44	37	-7	-36	-76
Für die Betreuung von Kindern mit Behinderung werden 32 Plätze freigehalten und in Abzug gebracht.							

Für die gesamte Stadt Bergisch Gladbach ergäbe sich mit der Umsetzung aller oben genannter Projekte sowie der empfohlenen Zielquoten das nachfolgende Bild.

Gesamt Stadt							
Alter	0;4 - <1;0	1;0 – <2;0	0;4 – <2;0	2;0 – <3;0	<3;0	>3;0	Gesamt
vsl. Plätze 01.08.2024			281	843	1124	3297	4421
Bev. Statistik 2023	879	1006	1885	773	2658	3146	5803
Versorgung			14,9%	109,1%	42,3%	104,8%	76,2%
Versorgungsziel	3%	40%		78%		102%	
benötigte Plätze	26	402	429	603	1.031	3.208	4.240
Fehlende / Überhang			-148	240	93	89	181
5% Anteil KmB						-165	
Verrechnung					93	-76	17
Für die Betreuung von Kindern mit Behinderung werden stadtweit 165 Plätze freigehalten und im Ü3-Bereich in Abzug gebracht.							

4. Bevölkerungsprognose

Die Verwaltung hat im Oktober 2023 die Ergebnisse der neuen Bevölkerungs- und Haushaltsprognose für Bergisch Gladbach und Stadtteile bis 2038 veröffentlicht. Für zukünftige Planungen sollen sowohl die Trend- als auch die Entwicklungsvariante als Grundlage dienen. Für die Altersgruppe der 0 bis unter 6-Jährigen ist bei beiden Prognosen innerhalb der nächsten fünf Jahre mit einem Zuwachs an Kindern zu rechnen. Gemäß Trendvariante erhöht sich die Zahl der 0 bis unter 6-Jährigen von stadtweit Stand 2023 **6.167** bis 2028 auf **6.435**. Laut Entwicklungsvariante erhöht sich die Zahl bis 2028 von **6.167** auf **6.539**. Real leben (Stand 30.06.2023) 5.997 Kinder zwischen 0 und 6-Jahren in Bergisch Gladbach.

Da die Ergebnisse erst seit einigen Tagen vorliegen, konnten keine tiefergehenden Auswertungen und Berechnungen in diese Vorlage einfließen. Es wird jedoch deutlich, dass mit einem Zuwachs der Anzahl der Kinder im betreuungssystemrelevanten Alter zu rechnen ist und die Umsetzung höherer Versorgungszielquoten dazu beitragen kann, das Betreuungsangebot planerisch ausweiten zu

können. Nichtsdestotrotz stellen der Fachkräftemangel sowie die Auswirkungen des demographischen Wandels das gesamte Betreuungssystem vor große Herausforderungen.

Quellen

Autorengruppe Kindertagesbetreuung NRW (2023). Kindertagesbetreuung NRW 2022. Ein indikatorenbasierter Bericht mit Regionalanalysen und ergänzendem Schwerpunkt zu kommunaler Bedarfsplanung. Online verfügbar unter: https://www.forschungsverbund.tu-dortmund.de/fileadmin/user_upload/Publikationen/Forschungsfelder/Kindertagesbetreuung/Kindertagesbetreuung_NRW/Kindertagesbetreuung_NRW_2022.pdf (Abgerufen am 19.10.2023)

BMFSFJ (2022). Kindertagesbetreuung Kompakt. Ausbaustand und Bedarf 2022. Online verfügbar unter: <https://www.bmfsfj.de/resource/blob/228470/dc2219705eeb5b8b9c117ce3f7e7bc05/kindertagesbetreuung-kompakt-ausbaustand-und-bedarf-2022-data.pdf> (Abgerufen am 19.10.2023)

DJI (2022). Der Betreuungsbedarf bei U3- und U6-Kindern. DJI-Kinderbetreuungsreport 2022. Online verfügbar unter: https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&ved=2ahUKEwixtOft7IGCAxVLxgIHHT01CsEQFnoECA4QAQ&url=https%3A%2F%2Fwww.dji.de%2Ffileadmin%2Fuser_upload%2FKiBS%2FKinderbetreuungsreport_2022_Studie2_Bedarfe_GS.pdf&usg=AOvVaw2TxvuZC9ochdg59NOjusAW&opi=89978449 (Abgerufen am 19.10.2023)

DJI (2021). Der Betreuungsbedarf bei U3- und U6-Kindern. DJI-Kinderbetreuungsreport 2021. Online verfügbar unter: https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&ved=2ahUKEwiLwuqt7YGCAxXJhv0HHYN4AAAQFnoECBIQAQ&url=https%3A%2F%2Fwww.dji.de%2Ffileadmin%2Fuser_upload%2FKiBS%2FKinderbetreuungsreport_2021_Studie1_Bedarfe_U3U6.pdf&usg=AOvVaw0bTQ3UkCLwn4QY6APLjebQ&opi=89978449 (Abgerufen am 19.10.2023)